

Nicht lange, so verfiel ich in eine Art Betäubung, unwillkürlich schlossen sich meine Augen, und ich bemühte mich vergebens, sie zu öffnen. Nun kniff ich mich heftig in den Arm, aber die Haut war mir unempfindlich geworden, so daß ich nicht im stande war, mir nur den geringsten Schmerz zu verursachen; doch gab mir diese Erschütterung wenigstens bis zu einem gewissen Grade das Bewußtsein des Lebens zurück. Vitalis, den Rücken an die Gartenthüre gelehnt, atmete mühsam in kurzen hastigen Stößen; Capi schlief auf meiner Brust; der Wind pfeff uns unaufhörlich über den Kopf und bedeckte uns mit Strohhalmen, die auf uns niederfielen, wie wenn dürre Blätter sich von den Bäumen lösen. Weder nah noch fern ein lebendes Wesen auf der Straße; rings um uns das Schweigen des Todes.

Eine unbestimmte Angst packte mich, eine Traurigkeit, die mir die Thränen in die Augen trieb. Mir war, als müßte ich hier sterben.

Der Gedanke an den Tod versetzte mich nach Chavanon zurück. Arme Mutter Barberin! — sterben ohne sie, unser Haus, mein Gärtchen wiedergesehen zu haben! — Mit einem Male glaubte ich mich in meinem Gärtchen; die Sonne schien heiter und warm, die Schneeglöckchen streckten schüchtern ihre Köpfe heraus, die Anseln sangen in den Büschen, und auf der Dornhecke trocknete Mutter Barberin die Wäsche, welche sie soeben in dem lustig über die Kiesel plätschernden Bache gewaschen hatte. — Dann war ich plötzlich auf dem „Schwan“ — Arthur schlief in seinem Bette, Mrs. Milligan aber wachte, und als sie den Wind pfeifen hörte, fragte sie sich, wo ich bei dieser großen Kälte sei.

Nun fielen mir die Augen abermals zu, das Herz erstarrte mir, — ich glaubte in eine tiefe Ohnmacht zu sinken.

## Neunzehntes Kapitel.

Lisa.

Als ich erwachte, lag ich in einem Bette, ein helles Feuer erleuchtete das Zimmer, in welchem ich mich befand; ich schaute umher, aber ich kannte dies Zimmer nicht; fremde Menschen umgaben mich: — ein Mann in grauem Wams und gelben Holzschuhen und drei oder vier Kinder, unter letzteren ein kleines Mädchen von fünf oder sechs Jahren, das ein Paar erstaunter, wunderbar beedeter Augen auf mir ruhen ließ.

Ich richtete mich empor, worauf alle sich um mein Bett drängten. — „Vitalis?“ sagte ich.

„Er fragt nach seinem Vater,“ sagte ein junges Mädchen, dem Anscheine nach das älteste der Kinder.

„Es ist nicht mein Vater, sondern mein Herr; wo ist er und wo ist Capi?“  
Wäre Vitalis mein Vater gewesen, so würden die Leute, die mich um-